

Anfrage

der Abgeordneten Christiane Brunner, Freundinnen und Freunde an die
Bundesministerin für Bildung

betreffend Tierschutzunterricht des VGT

BEGRÜNDUNG

In Ihrer Funktion als Rektorin der Veterinärmedizinischen Universität Wien kam es zu mehreren Konfliktsituationen mit dem Verein gegen Tierversuche. Sehr kontroversiell lief die Auseinandersetzung in Bezug auf Tierversuche und die Bewertung des rechtlichen Rahmens in Österreich. Ein Konflikt führte dazu, dass DDr. Martin Balluch eine Absage eines lang geplanten Vortrages an der Veterinärmedizinischen Universität durch Prof. Herwig Grimm erhielt, die u.A. mit „medialen Angriffen“ des VGT begründet wurde.

„Tierschutzunterricht ist eine der wesentlichsten Aktivitäten des VGT. Nur wenn mit den zukünftigen Generationen früh genug über Achtung und Respekt vor den Tieren gesprochen wird, können wir hoffen, dass sich irgendwann wirklich etwas Wesentliches im Umgang der Gesellschaft mit den Tieren ändert. Tierschutz ist eines der wichtigsten sozialen Themen unserer Zeit.

Tierschutz im Unterricht wurde 1974 in Graz von der Pädagogin Charlotte Probst ins Leben gerufen und von da aus nach und nach auf ganz Österreich und darüber hinaus ausgedehnt. Im Herbst 1998 wurde von ihr ein eigener Verein "Tierschutz im Unterricht" gegründet und als gemeinnützig anerkannt, der für die Seriosität und Qualität der TierschutzlehrerInnen und ihres Unterrichts garantiert. Auch der VGT bringt seiner Expertise in die alljährliche Ausbildung von TierschutzlehrerInnen ein.

Der VGT bietet schon seit 1994/95 allen Schulen im Raum Wien, Niederösterreich und dem nördlichen Burgenland Tierschutzunterricht an, seit dem Schuljahr 2012/13 auch in der Steiermark. Dieses Projekt ist für die Schulen gratis und wird ausschließlich aus Spendengeldern finanziert“. So beschreibt sich der VGT in seinem Web-Auftritt.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

- 1) Haben Sie bzw. das Bildungsministerium eine Position zum Tierschutzunterricht des VGT und falls ja wie lautet diese?
- 2) Spricht aus Ihrer Sicht etwas dagegen, dass der VGT in Schulen Tierschutzunterricht durchführt?
- 3) Haben Sie als zuständige Bundesministerin in irgendeiner Weise gegenüber DirektorInnen von Schulen Stellung gegen den Tierschutzunterricht des VGT bezogen?
 - a. Wenn ja, auf welche Weise?
 - b. Wenn ja, mit welchem Argument, welcher Begründung?



The page contains several handwritten signatures and initials in pencil. On the left side, there are three distinct signatures. On the right side, there is a large, stylized signature. Below it, there are initials that appear to be 'A. H. 2005'.

